

yacht

13

yacht

Lust auf

LYØ

Eine Liebeserklärung
an Dänemarks
Südseeinsel

Totalrefit im Gartenzelt

Wie ein Tüftler seine
Hurley 800 auf Langfahrt
optimiert hat – und wie
sie sich bewährt

»Ich bin viel lieber allein da draußen«

Isabelle Joschke – Interview
mit der erfolgreichsten
deutschen Hochseeseglerin

Ein Jahr auf See: Traum oder Albtraum?

Fünf Crews ziehen Bilanz:
Wie es ist, wenn man
wirklich die Leinen löst

Heißes aus Haderslev

Breiter, größer, schneller:
Wie X-Yachts die neue
Modelllinie definiert

GROSSER BOOTS-CHECK VOR DEM URLAUB

Klar zum Ablegen!

Schon kleine Mängel haben das Potenzial, den schönsten Törn des
Jahres zu ruinieren. Mit unseren Tipps kann das nicht passieren



EUROPAS GRÖSSTES SEGELMAGAZIN

Deutschland 6,50 € - Österreich 7,20 € - Schweiz 10,40 SFR

BeNeLux 7,70 € - Italien 8,90 € - Spanien 8,90 € - Frankreich 8,90 €
Slowenien 8,90 € - Griechenland 9,70 € - Dänemark 74,95 DKK

Nr. 13 | 15.6.2022

H 074 40

YACHT-Exklusivtest Mehr Volumen, mehr Platz:

Die X 4.3 geht in die Breite

Test vom · 20.05.2022 [Michael Good](#)



Steif und schnell. Die neue X 4.3 zeigt beim Test vor Heiligenhafen sehr gute Segeleigenschaften

X-Yachts bringt die X 4.3 in einer kompletten Neuauflage und ändert auch die Rumpfform. Die YACHT war bereits an Bord. Die ersten Fotos vom Exklusiv-Test

Nicht weniger als 52 Zentimeter ist die neue X 4.3 mit Komplett-Überarbeitung im Vergleich zum gleichnamigen Vorgängermodell breiter geworden, das ist erheblich. Und: Die zwei Steuerräder sind 20 Zentimeter weiter auseinander, was eine bessere Passage durch das Schiff ermöglicht und die Abläufe in den Manövern erleichtert. Auch hat X-Yachts das Cockpit neu gestaltet. Der Großschoter hat jetzt vor der Steuersäule mehr Platz zum Arbeiten, kann einfacher an den Winschen drehen und hat auch den Traveller in guter Erreichbarkeit.

Trotz wesentlich mehr Breite am Heck kommt auch die neue X 4.3 mit nur einem Ruderblatt aus. Das Profil ist allerdings etwas größer geworden. Neu ist die am Rumpf fest anlamierte Bugnase mit integrierter Ankerhalterung, die im Vergleich zum flexiblen Rüssel beim Vorgängermodell etwas länger geworden ist. Als Alternative zur kurz überlappenden Genua kann die neue X 4.3 nun auf Wunsch auch mit einer Selbstwendefock ausgestattet werden.

Unter Deck bleiben die Änderungen gegenüber dem Vorgängermodell überschaubar. Vor allem die Achterkabinen profitieren von der Ausdehnung des Rumpfs am Heck. Die Doppelkojen sind beim neuen Schiff deutlich breiter. Die X 4.3 wird im Standard mit drei Doppelkabinen ausgebaut. Wahlweise kann im Vorschiff ein zusätzlicher Toilettenraum eingruppiert werden. Auf Wunsch wird die Werft in Haderslev das Boot auch als Zweikabiner ausbauen. In dem Fall wird die Achterkabine auf der Steuerbordseite als große Backskiste genutzt und das hintere Bad um einen abgetrennten

Duschbereich erweitert. Der aktuelle Grundpreis für die neue X 4.3 liegt bei 443.275 Euro brutto, ohne Segel.

YACHT-Testredakteur Hauke Schmidt war bereits an Bord der brandneuen X 4.3. Der Test hat bei perfekten Bedingungen auf der Ostsee vor Heiligenhafen stattgefunden. Der umfangreiche Testbericht erscheint dann in der YACHT Ausgabe 13/2022. Das Heft wird ab Mitte Juni erhältlich sein. Bis es so weit ist, gibt es nachfolgend angehängt eine kleine Auswahl der ersten Fotos vom YACHT-Test.

Die X 4.3 ist ab heute, Freitag, bis zum Sonntag zudem als Deutschland-Premiere auf dem [Hamburg Ancora Yachtfestival](#) in Neustadt zu sehen. Auch die YACHT-Redaktion ist dort mit einem Stand vertreten.



Foto: YACHT/Jozef Kubica Der Bugspriet ist jetzt länger und fest am Rumpf anlaminert



Foto: YACHT/Jozef Kubica

Typisch X. Die Linien bleiben der Marke treu. Das Testschiff ist mit einem Upgrade an Segeln und beim Rigg ausgestattet



Foto: YACHT/Jozef Kubica

Mehr Platz. Die Steuerräder stehen jetzt weiter auseinander. Der Steuermann steht weiter außen und hat eine bessere Sicht nach vorn



Foto: YACHT/Jożef Kubica

Fast ein Keil. Die neue X 4.3 ist achtern genauso breit wie an der breitesten Stelle bei den Wanten



Foto: YACHT/Jożef Kubica

Einfach, schnörkellos und funktional. Der Innenausbau präsentiert sich sehr modern und hell



Foto: YACHT/Jożef Kubica

Platz für vieles. Unter der Kojе im Vorschiff stehen riesige Stauräume zur Verfügung



Foto: YACHT/Jożef Kubica

Auch die Achterkabinen profitieren von der neuen Rumpfform. Die Kojen sind jetzt auch für die Doppelbelegung großzügig bemessen